Potentiale Älterer in der Arbeitswelt nutzen

Hamburg, den 05.11.2012

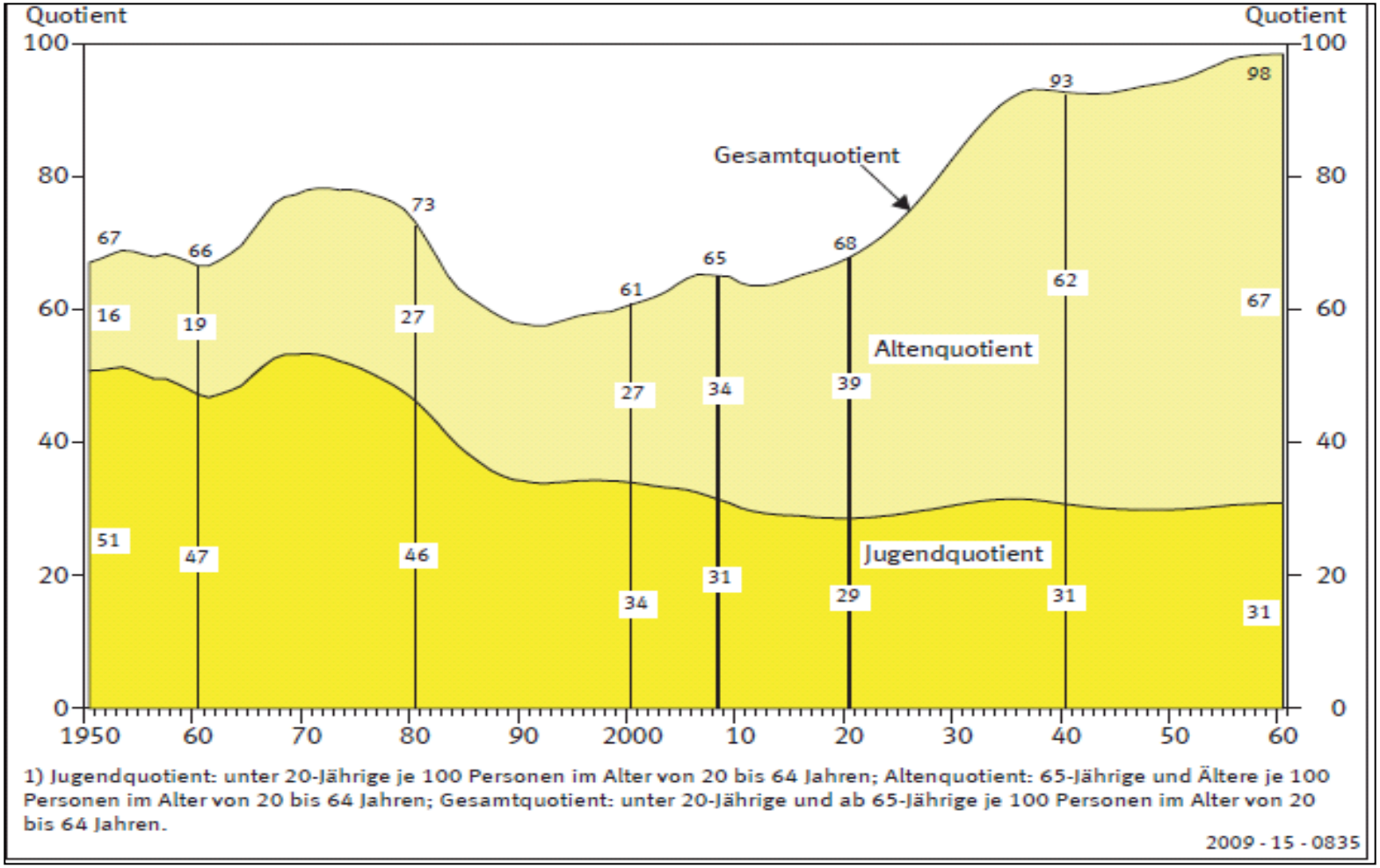
Fachkräfte fördern – 4. Fachforum

Dr. Alexander Spermann
Director bei Randstad, Privatdozent an der Uni Freiburg, sowie ddn-Vorstand

Übersicht der Studien zum Fachkräftemangel

Studie	Ausmaß	Lösungsansätze & Handlungsfelder			
	Arbeitskräfte-lücke bzw. Erwerbspersonen-Potenzial (EPP)	Steigerung der Erwerbstätigkeit			Steigerung Produktivität
		Arbeitszeit	Erwerbsbeteiligung Frauen und Ältere	Zuwanderung	
Prognos	2030: Arbeitskräftelücke + 30 Mio.	↑	↑	↑	Bildung
BA	2050: EPP -16 Mio.	↑	↑	↑	Qualifizierung
Randstad-Studie Bridging the Gap	2050: Arbeitskräftelücke + 37 Mio. (EU)		↑	↑	Bildung
Bertelsmann Stiftung		↑	↑	↑	Bildung
SVR	2050: EPP -12 Mio.	↑	↑	↑	Bildung
IW	2060: EPP -12 Mio.	↑	↑	↑	Qualifizierung
ZEW	2025: EPP -2,5 Mio.	↑	↑	↑	

Der Altenquotient 1950 - 2060



Quelle: Statistisches Bundesamt (2009)

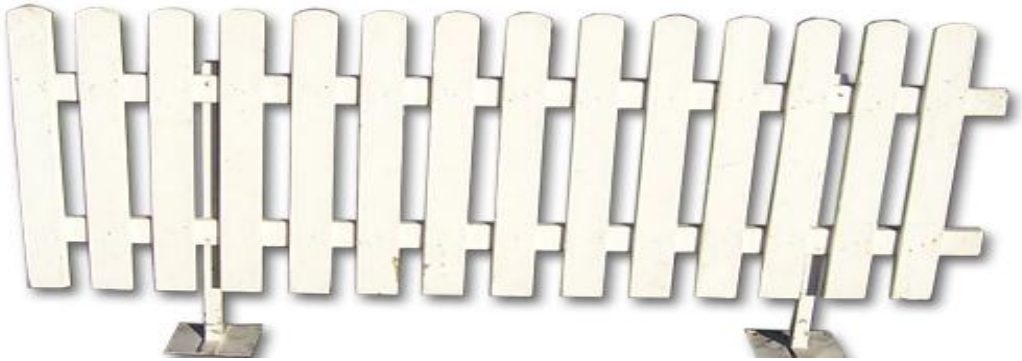
80-er/90-er Jahren: Falsches Verständnis des Arbeitsmarktes als Kuchen...

...den es zu verteilen gilt

Falsche Denkweise führt zu falschen Politikentscheidungen...

...,hält Frauen vom Arbeitsmarkt fern

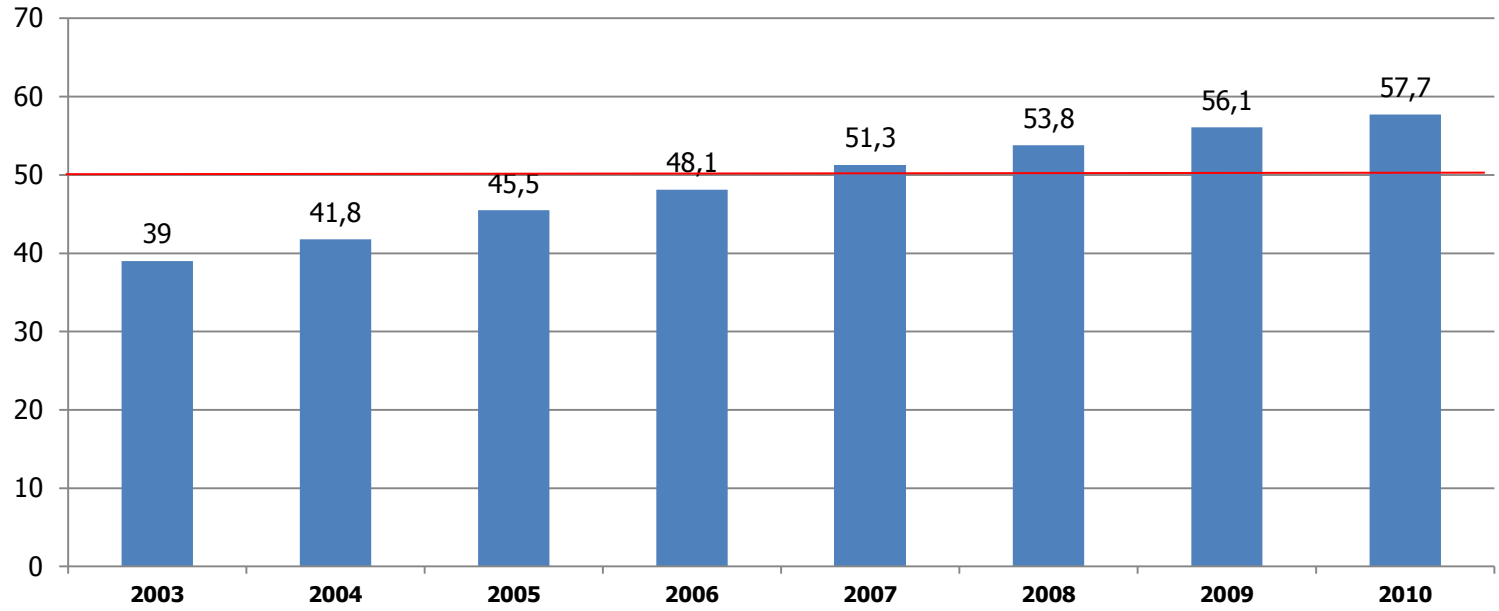
und Migranten ebenfalls



Lösungen

Unser Thema: Potentiale Älterer in der Arbeitswelt nutzen

Erwerbstätigenrate Älterer (2003 bis 2010)



Schweden: 70,6 % in 2010

Island: 80,5 % in 2010

Quelle: OECD Employment and Labour Market Statistics, Last Update: 31 August 2011

Ältere Menschen werden völlig unterschätzt!

•Göbel, Christian und Thomas Zwick (2009): Produktivität nimmt im Alter nicht ab, ZEW DP 09-020

•Picchio, Matteo und Jan C. van Ours (2011): Fit durch Training on the job, IZA DP 5591

•Boockmann, Bernhard und Jan Fries und Christian Göbel (2012): Altersgemischte Teams sind erfolgreich, ZEW DP 12-059

Gemeinsam Zukunft gestalten!

ddn
Das Demographie Netzwerk

INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales